

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 9

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

einen kräftigen Unterzug der Länge nach miteinander verbunden sind, ruht, und zwar — das ist das Bezeichnende an der Konstruktion — ohne jede Verwendung von Kragträgern, die Dachdecke, die von der Mitte aus nach beiden Seiten flach abfällt und je 4 m weit ausläubet. Die Querschnitts-Abmessungen der 55/55 cm starken, rechtwinklig gewählten Stützpfiler sowie des verbindenden Unterzugs sind durch die Größe der bei einseitigem Winddruck auftretenden exzentrischen Belastungen bedingt. Alle drei Bauwerke stellen, jedes in seiner Art, einen kleinen Teil der vielseitigen Anwendung des Eisenbetons dar und sind geeignet, durch ihre kühnen Formen nicht nur dem Fachmann, sondern auch dem Laien einen Begriff davon zu geben, welche Bedeutung diese Bauweise heutzutage erlangt hat. A. W.

**Verschiedenes.**

Schweizer Holz- und Holzwaren-Ein- und Ausfuhr im Jahre 1907.		Einfuhr	Ausfuhr
(Eidg. Statistik)		Fr.	Fr.
Brennholz zc.: Laubholz	. . . . .	2,114,272	396,748
Brennholz zc.: Nadelholz	. . . . .	2,203,208	55,265
Holzfohlen	. . . . .	1,091,148	104,299
Gerberrinde, Gerberlohe	. . . . .	896,526	21,049
Nutzholz roh: Laubholz	. . . . .	1,742,910	521,405
Nutzholz roh: Nadelholz	. . . . .	3,869,110	600,987
Bretter zc., eichene	. . . . .	3,006,748	11,650
Bretter zc., aus anderem Laubholz	. . . . .	1,348,524	131,279
Bretter zc. aus Nadelholz	. . . . .	13,898,491	956,354
Kourniere aller Art	. . . . .	879,070	2,815
Möbel zc., glatt, roh	. . . . .	229,050	60,343
Möbel zc., glatt, andere	. . . . .	353,735	93,807
Möbel zc., gefehlt zc.: roh	. . . . .	283,839	18,983
Möbel zc., gefehlt zc.: andere	. . . . .	1,028,105	141,569
Möbel zc., geschnitz, gestochen zc. andere als rohe	. . . . .	599,280	201,751
Holzschiff, Holzmehl	. . . . .	364,512	571,812
Cellulose zc., ungebleicht	. . . . .	784,790	671,020
Cellulose zc., gebleicht	. . . . .	806,232	543,910

Das größte Geschäftshaus der Welt. Obgleich nicht gerade das größte Bauwerk in New-York — denn es weist „nur“ 20 Stockwerke auf — ist das dortige Hudson Terminal Building doch das größte Geschäftsgebäude der Welt. Es ist über der Mündung der soeben fertig gestellten Tunnels nach New-Jersey errichtet und wird nicht weniger als 10,000 Mietparteien beherbergen, mithin täglich in den Geschäftsstunden manche Stadt an Bevölkerung übertreffen. Auf jeden „tenant“ mögen doch, zum mindesten fünf Angestellte gerechnet werden — der Stahltruss, der auch dorthin zieht, hat Hunderte von

Clerks, Stenographen usw. — somit werden jeden Tag außer den Besuchern 60,000 Menschen ihre Schritte ins Hudson-Gebäude wenden. Um sie zu befördern, sind 52 Lifts eingerichtet worden.

Damit der Umzug ihrer Mieter ohne Zeitverlust oder Friction vor sich geht, hat die Hudson Company diese Aufgabe selber übernommen. Seit Wochen schon sind die Pläne dafür ausgearbeitet und beraten worden, und jetzt gehts an die Ausführung. Die Gesellschaft hat bis zum 1. Mai 2000 Möbelwagen nebst Belpannung gemietet und 9000 Leute angestellt. Um allen Störungen zu begegnen, hat die Polizeiverwaltung bis zur Beendigung des Umzugs eine besondere Abteilung der Verkehrspolizei mit der Ueberwachung des Straßenverkehrs in der Nachbarschaft des Gebäudes betraut.

**Literatur.**

Schweizerisches Adressbuch für das Baugewerbe und den Hochbau, Ingenieur und Maschinenwesen, sowie Kunstgewerbe nebst Bezugsquellenangabe für alle einschlagenden Berufe. Verlag Edmund Sandoz, Neuenburg. Preis gebunden Fr. 6.—. Das im statilichen Einband etwas später als es erscheinen sollte, sich präsentierende Adressbuch wird den mit dem Baugewerbe arbeitenden Firmen willkommen sein. Der Preis des Buches ist zu dem was es bietet, ein sehr billiger zu nennen.

Das Drechslerbuch. Ein Wegweiser in allen Gebieten des weitverzweigten Drechslerhandwerks. Bearbeitet von Fritz Schulz, Großherzoglicher Fachlehrer in Erbach i. C. Bibliothek der gesamten Technik, 89. Band. Mit 185 Abbildungen im Text. Broschiert Mk. 3.60, in Ganzleinen gebunden Mk. 4.—. Hannover 1908, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung.

In einfacher, jedem leicht verständlicher Sprache wird das große, in seiner Vielseitigkeit ungemein interessante Gebiet der Drechserei behandelt, um dem Berufsgenossen sein vorhandenes Wissen und Können zu ergänzen oder ihm neues zu erschließen. Der Inhalt des äußerst reichhaltigen Buches zerfällt in folgende Hauptteile: Rohstofflehre, Werkstattpraxis (Werkzeuge, Maschinen, Hilfsmaschinen, Werkzeuganfertigung usw.), die sämtlichen Arbeitsmethoden: Windungen, Fräsen, Zusammenbohren, Intarsia, Schleifeneinrichtungen u. a. m., Bearbeitung der verschiedenen Materialien: Elfenbein, Schildkrot löten, Bernstein usw.; Stock- und Pfeifenfabrikation, sodann Beizen aller Materialien und Wollendungsarbeiten. Das Buch ist für den praktischen Gebrauch bestimmt, es vermeidet daher absichtlich die Erklärung solcher Techniken, die in das Gebiet der Spielerei gehören und geschäftlich niemals Nutzen bringen.



Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik, Spiegel-Belaganstalt

**A. & M. Weil** vorm. H. Weil-Heilbronner

Telephon 4127 **ZÜRICH** Gegründet 1875

**Spiegelglas** Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas  
plan und facettiert  
la Qualität, garantierter Belag.

Verlangen Sie unsere Preisliste mit **äussersten Engros-Preisen**  
Illustrierter Katalog für Einrahmleisten.

1456b u

gen werden. Jedes Gebiet ist erschöpfend und mit großer Sachkenntnis behandelt; man merkt, daß das Buch von einem Mann geschrieben ist, der in der Praxis wohl erfahren ist und auf der Höhe der Zeit steht. Die zahlreichen vorzüglichen Abbildungen ergänzen den Text sehr glücklich; ein ausführliches Sachregister ist angefügt. Da auch der Preis im Verhältnis zu dem Gebotenen ein äußerst niedriger zu nennen ist, können wir die Anschaffung des Buches wärmstens empfehlen.

Wir benutzen gern die Gelegenheit, auf die „Bibliothek der gesamten Technik“ hinzuweisen; sie enthält eine ganze Anzahl Bände, die für unsere Leser von Interesse sind.

**Das deutsche Handwerk in seiner kulturgeschichtlichen Entwicklung.** Von Direktor Dr. Eduard Otto. Mit 27 Abbildungen auf 8 Tafeln. („Aus Natur und Geisteswelt.“ Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens. 14. Bändchen.) 2. Auflage. Verlag von W. G. Teubner in Leipzig. 8. 1908. Preis geh. M. 1.—, in Leinwand geb. M. 1.25.

Das Handwerk, zwar vielfach in der Gegenwart bedroht, besitzt auch heute noch Bedeutung genug, um eine Kenntnis seiner Geschichte, ganz abgesehen von deren Bedeutung für unsere ganze Kulturentwicklung, für weite Kreise wichtig erscheinen zu lassen. So darf die Darstellung auf vielfaches Interesse rechnen, wie sie das vorliegende nun schon zum dritten Male ausgehende Büchlein enthält. Nach einer Einleitung über den Begriff des Handwerks und seine Wandlungen, zeigt der Verfasser, wie das Handwerk aus der Hauswirtschaft der germanischen Urzeit und aus der Fronhofswirtschaft zur selbständigen Erwerbstätigkeit sich entwickelnd, durch das entstehende Städtewesen mächtig gefördert wird, wie sich in dem Mauerring der Städte ein freier Handwerkerstand in der Kunstverfassung eine eigenartige, zeitgemäße Form des gewerblichen Lebens schuf.

Der Zusammenhang der Blüte des Handwerks mit derjenigen der deutschen Stadtwirtschaft und dem zunehmenden Geldverkehr wird besonders geschildert und gezeigt, wie dann die Entartung des Kunstwesens eintrat, wie neue gewerbliche Betriebsformen, Hausindustrie und Fabrik entstanden und sich der Gegensatz zwischen Handwerk und Industrie entwickelte, im Zusammenhange mit der großen Umwälzung aller wirtschaftlichen Verhältnisse im Zeitalter der Eisenbahnen und der Dampfmaschinen. Das Schlußkapitel gibt eine ausführliche Darstellung des älteren Handwerkslebens, seiner Sitten, Bräuche und seiner Dichtung, sowie eine Würdigung des Meistergesanges. Wie hier, so ist auch in den vorhergehenden Abschnitten der kulturgeschichtlichen Bedeutung des deutschen Handwerks überall Rechnung getragen. Gut gewählte Abbildungen besonders wertvoller Handwerkerzeugnisse beleben die Darstellung. Alles in allem liegt hier ein Buch vor, das, wie auch schon das rasche Erscheinen der Auflagen beweist, trefflich geeignet ist, einen weiten Leserkreis über ein wichtiges Stück deutscher Vergangenheit zu belehren.

**Jahrbuch der Oesterreichischen Bau-Industrie und Industrie der Steine und Erden.** Herausgegeben von Rudolf Hanel, Jahrgang 1908. Kompaßverlag, Wien. Preis K. 5.— kartoniert.

Der Jahrgang 1908 dieses ausgezeichneten, von Rudolf Hanel herausgegebenen Adress- und Nachschlagewerkes, welches einen Separat-Abdruck aus dem Kompaß bildet, ist soeben erschienen. Das Buch hat einen Umfang von über 5000 Seiten erreicht, das hauptsächlich der Ausgestaltung des Firmenregisters zu danken ist, für welches die österreichischen Handels- und Gewerbe-

kammern das Material durch Aussendung von Fragebogen beschafften. Das Register umfaßt Ziegeleien und Schamottewarenfabriken, Zement- und Zementwarenfabriken, Bauunternehmer und Baumeister, Stein-Industrie und diverse Baumaterialien, Glas und Glaswaren, Kaolin und Porzellan und ist nicht etwa ein bloßes Adressverzeichnis, sondern enthält außer den bloßen Angaben über Prokuristen, Niederlassungen auch Daten bezüglich Gründungsjahr, Arbeiterzahl, Pferdekräfte, Art der motorischen Kraft, Telegramm-Adresse, wichtigste Erzeugnisse, Spezialartikel und Exportarten. Eine alphabetische Namensliste ermöglicht das rasche Nachschlagen. Ueberdies enthält das Gesamt-Jahrbuch ein Warenverzeichnis über die von der österreichischen Industrie erzeugten Artikel, worin unter 4000 Artikeln zirka 10,000 Firmen angeführt werden. Es ist das erstmal, daß ein so vollständiges Verzeichnis auf rein redaktioneller Grundlage über die österreichische Industrie publiziert wird und der Wert desselben wird noch dadurch erhöht, daß Reklameeinschaltungen grundsätzlich ausgeschlossen wurden. Von dem sonstigen reichen Inhalte ist die Industriestatistik mit ihren Angaben über Produktion, Konsum, Außenhandel, Preis, Kartelle, Grundpreise, Gewerbezahlungen des In- und Auslandes, Gewinnziffern zc. zc. hervorzuheben. Das Jahrbuch wird jedem Interessenten willkommen sein.

Ein praktischer Ratgeber für das Baugewerbe ist von Herrn August Preuß, Architekt in Danzig-Vangufur, herausgegeben worden unter dem Titel „Praktischer Ratgeber für Hof- und Hausbesitzer, Bauunternehmer, Baufachverständige und die es zu werden beabsichtigen.“ Es ist ein sehr interessantes und lehrreiches Buch, aus welchem jeder, der irgendwie mit dem Bauhandwerk zu tun hat oder mit ihm in Berührung kommt, reiche Belehrung und vielseitige Anregungen schöpfen kann. Alle Gebiete, die mit dem Baugewerbe in Verbindung stehen, hat der Verfasser behandelt und seine Rat schläge sind in ein leicht faßliches, gemeinverständliches Gewand gekleidet. Ueber den Inhalt des Buches gibt am besten folgendes Verzeichnis Auskunft: 1. Vorwort. 2. Sturm- oder Blitzschaden? 3. Wie baue ich zweckmäßig und sparsam? 4. Abwehr gegen Sturmschäden. 5. Welche Vorkehrungen sind geeignet, die Zahl der schädigenden Brände einzuschränken und zur Verhütung größerer Verluste durch Brände? 6. Feuerungsanlagen bei den Gebäuden. 7. Blitzschutz. 8. Anregung zur Versicherung. 9. Wie sind die Gebäude zu versichern und was hat der Versicherungsnehmer sonst zu beachten? 10. Versicherung gegen Sturmschäden. 11. Wodurch wird der Hausschwamm hervorgerufen und welches sind die Vorbeugungsmittel zur Verhütung desselben? 12. Einiges über die Erhaltung von Gebäuden und die Schwammvortilung. 13. Die Vorzüge des Kachelofens in Wohnräumen. 14. Verschiedenes. — Das Buch ist zum Preise von Mark 2.30 von dem Verfasser zu beziehen und können wir dasselbe zum Ankauf nur bestens empfehlen.

Ein wichtiges Buch für die Sägerei-Industrie ist das soeben von Ingenieur Hugo Bethmann im Verlage von Karl Scholze in Leipzig herausgegebene, mit 111 Abbildungen illustrierte Buch „Sägegatter und Hilfsmaschinen für Sägewerke“. Dasselbe behandelt ausführlich in 20 Kapiteln alle Arten von Sägeblättern und Gattern samt deren Einstellung und Behandlung, die Bandsägen, Kreissägen, Pendelsägen, Exhaustoren und Separatoren, Blockaufzüge, Schärz- und Stanzmaschinen, Berechnungen zc. und im Anhange Angaben über Eigenschaften, Fällung und Einteilung des Holzes.